Marktbericht

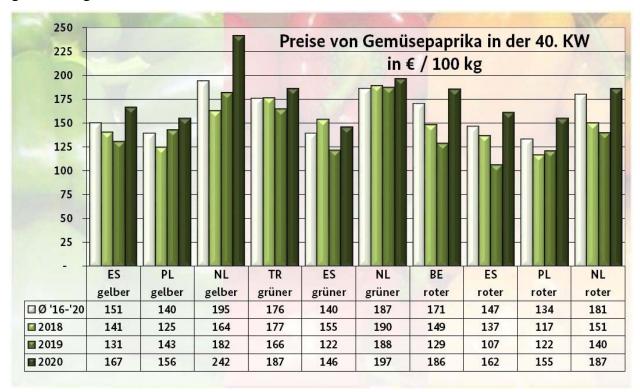
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 40 / 20 vom 07.10.2020 für den Zeitraum 28.09. – 02.10.2020

Gemüsepaprika

Die Präsenz der spanischen und polnischen Zufuhren dehnte sich augenscheinlich aus. Da diese deutlich günstiger als die niederländischen Partien waren, gestaltete sich ihr Umschlag ziemlich flott. In Berlin ließen die Produkte aus Polen hinsichtlich ihrer Qualität jedoch ein paar Wünsche offen. Die Wichtigkeit der niederländischen Artikel begrenzte sich generell. Wegen der verschärften Konkurrenzsituation konnten die Verkäufer ihre Forderungen trotzdem nicht durchgängig aufrechterhalten. Selbst eingeschränkte Anlieferungen aus den Niederlanden änderten daran nichts. In Hamburg beschleunigte sich dank der gewährten Verbilligungen zumindest die anschließende Abwicklung. Die Notierungen der türkischen Importe verharrten oftmals auf ihrem bisherigen Niveau. Gelbe und rote Spitzpaprika aus Ungarn trafen bloß in München ein. Wenige belgische und sehr teure inländische Erzeugnisse rundeten das Angebot in einem geringen Umfang ab.

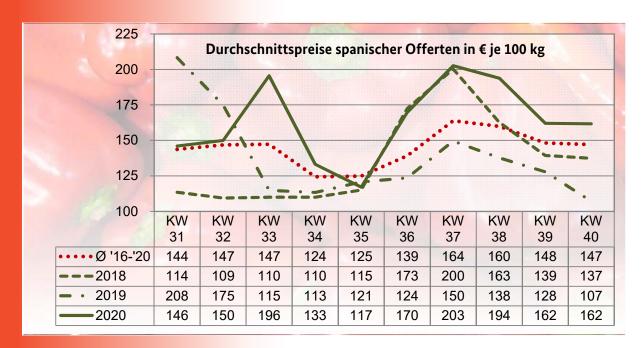


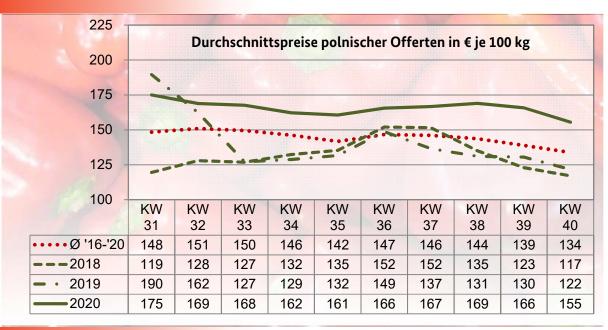
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

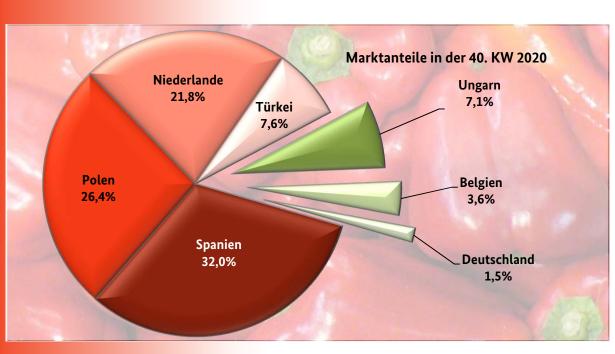
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de

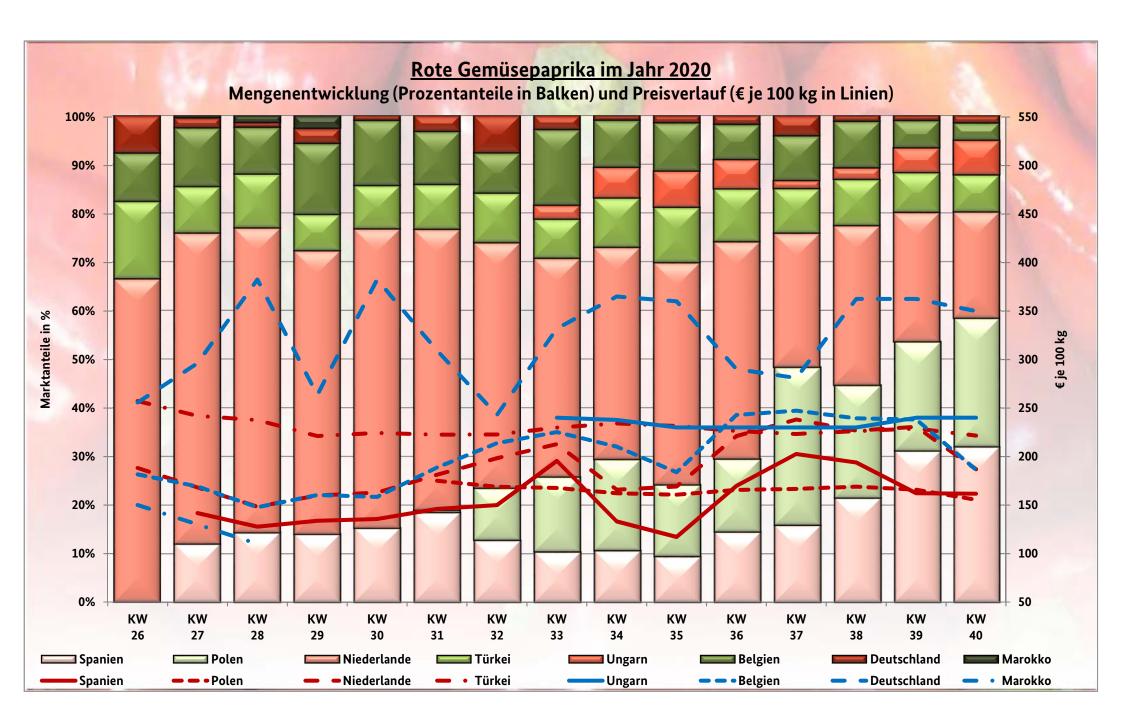
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder – 3957

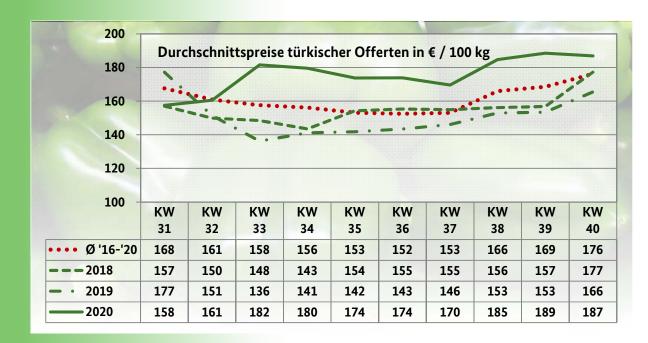
Fax: 030 1810 6845 3474

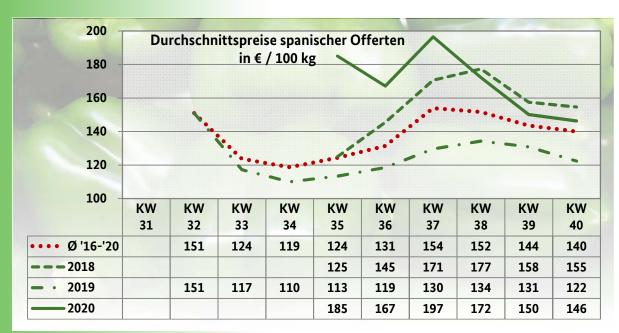


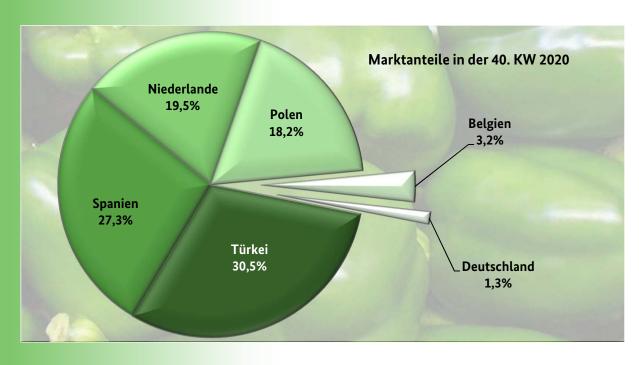


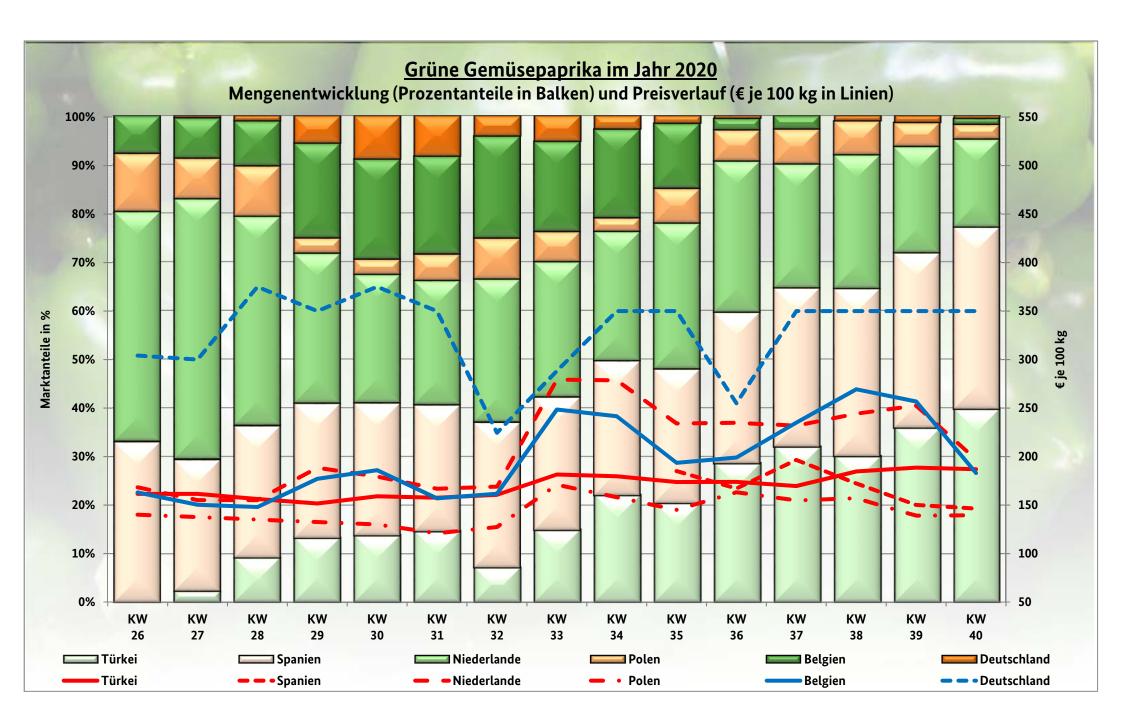


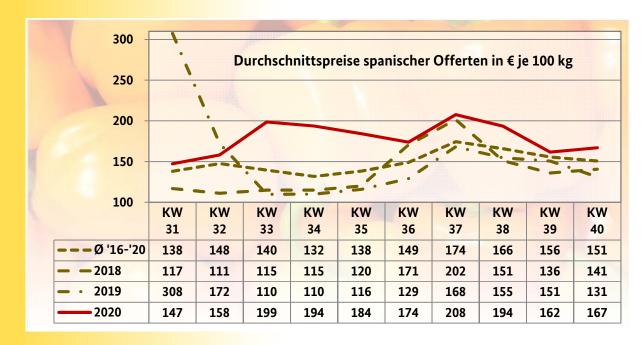


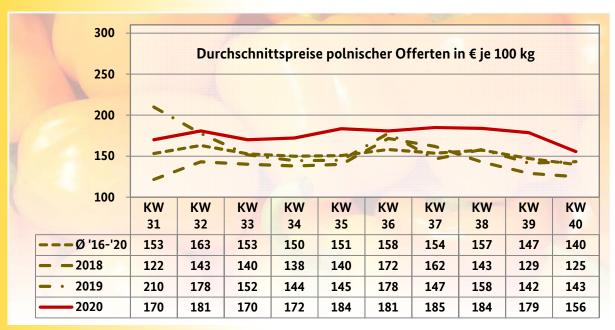


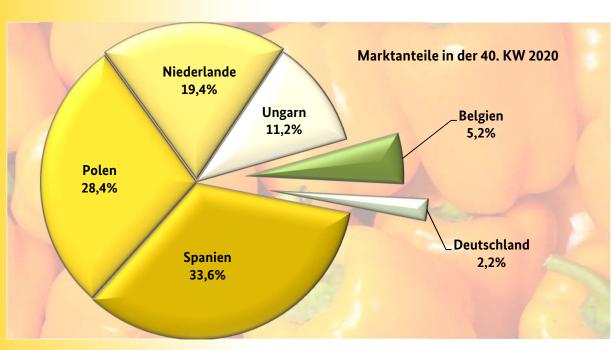


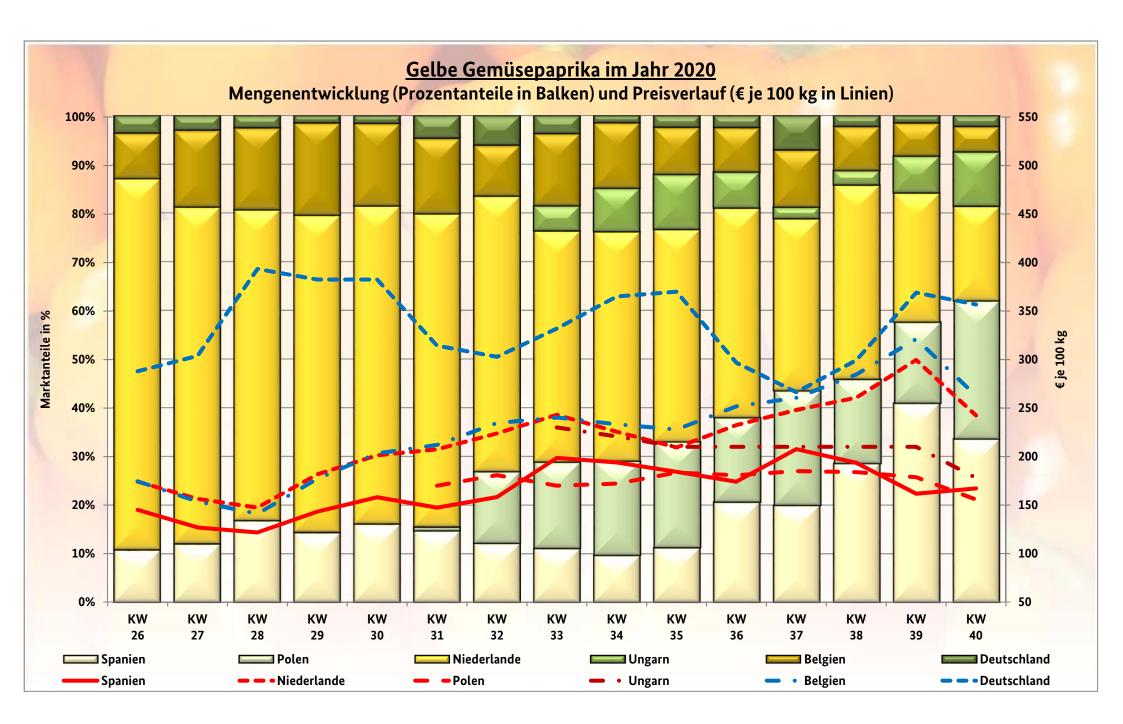












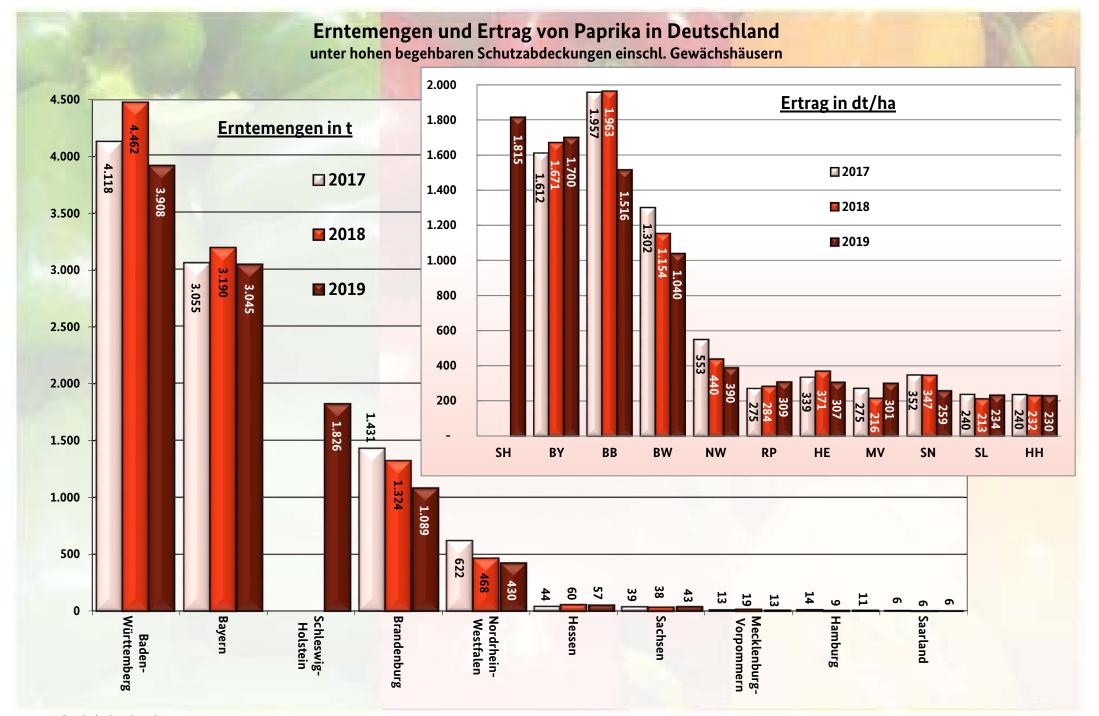
Paprika in Deutschland

Betriebe, Anbauflächen und Ertrag im Jahr 2017 bis 2019 unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Land	Jahr	Betriebe		Fläche		Ertrag		Menge	
Lanu	Jaili	Anzahl		in ha		in dt je ha		in t	
Deutschland	2017	871	В	93,9	Α	1.309,0	Α	12.288,6	Α
	2018		В	107,9	В	1.359,1	Α	14.658,4	В
	2019		В	106,6	Α	1.309,3	Α	13.961,9	Α
Baden-Württemberg	2017		C	31,6	Α	1.302,0	В	4.117,6	В
	2018		C	38,7	C	1.153,5	В	4.462,4	В
D	2019		C	37,6	B B	1.039,9	С	3.907,7	<u>C</u>
Bayern	2017 2018		C C	19,0 19,1	A	1.611,7 1.671,0	B A	3.055,2 3.189,6	C A
	2018		c	19,1 17,9	A	1.700,1	A	3.169,6	A
Brandenburg	2017		A	7,3	A	1.956,5	A	1.431,0	A
Dianachbarg	2018		Α	6,7	Α	1.963,4	Α	1.324,1	Α
	2019		Α	7,2	Α	1.515,8	Α	1.088,9	Α
Hamburg	2017		Α	0,6	Α	239,5	Α	14,1	Α
	2018		Α	0,4	Α	231,8	Α	8,7	Α
	2019	11	Α	0,5	Α	230,3	Α	11,0	Α
Hessen	2017	45	В	1,3	В	339,4	В	43,6	В
	2018		Α	1,6	Α	371,4	Α	60,5	Α
	2019		Α	1,9	В	306,9	В	57,3	В
Mecklenburg-Vorpommern	2017		Α	0,5	A	275,3	Α	12,8	A
	2018		A	0,9	A	216,2	A	18,6	A
Niedersachsen	2019		A C	3,0	A D	301,3 189,7	A C	12,5 56,5	A C
Miedersachsen	2017		D	3,0 3,7	В	279,3	В	104,5	C
	2019		D	3, <i>/</i>	E	273,3	E	104,3	E
Nordrhein-Westfalen	2017		A	11,2	<u>-</u> В	553,2	В	621,7	 B
	2018		Α	10,7	Α	439,7	Α	468,2	Α
	2019	90	Α	11,0	В	390,1	В	430,4	C
Rheinland-Pfalz	2017	/	Ε	2,7	D	274,6	С	74,0	С
	2018		D		Ε	284,0	С	•	D
	2019		E	/	Е	309,4	D	/	E
Saarland	2017		Α	0,3	A	240,2	Α	6,3	A
	2018		A	0,3	A	213,1	A	6,2	A
Sachsen	2019 2017		A A	0,3 1,1	A	234,4 352,2	A	6,1 39,0	A
Sacriseri	2017		A	1,1	A	332,2 347,1	A	38,0	A
	2019		Α	1,7	Α	259,2	Α	43,3	Α
Sachsen-Anhalt	2017		c	0,2	C	196,1	В	3,5	C
	2018		В	•	C	•	С	•	C
	2019		В		Α	•	Α		Α
Schleswig-Holstein	2017	30	Α		Α	•	Α		Α
	2018	33	Α		Α		Α	•	Α
	2019		Α	10,1	Α	1.814,8	Α	1.825,9	Α
Thüringen	2017		Α	•	Α	•	Α	•	Α
	2018		Α	•	Α	•	Α	•	A
	2019	15	Α	•	Α	•	Α		Α

^{. =} unbekannt oder geheimzuhalten; - = nichts vorhanden; / = keine Angabe, da Wert nicht sicher

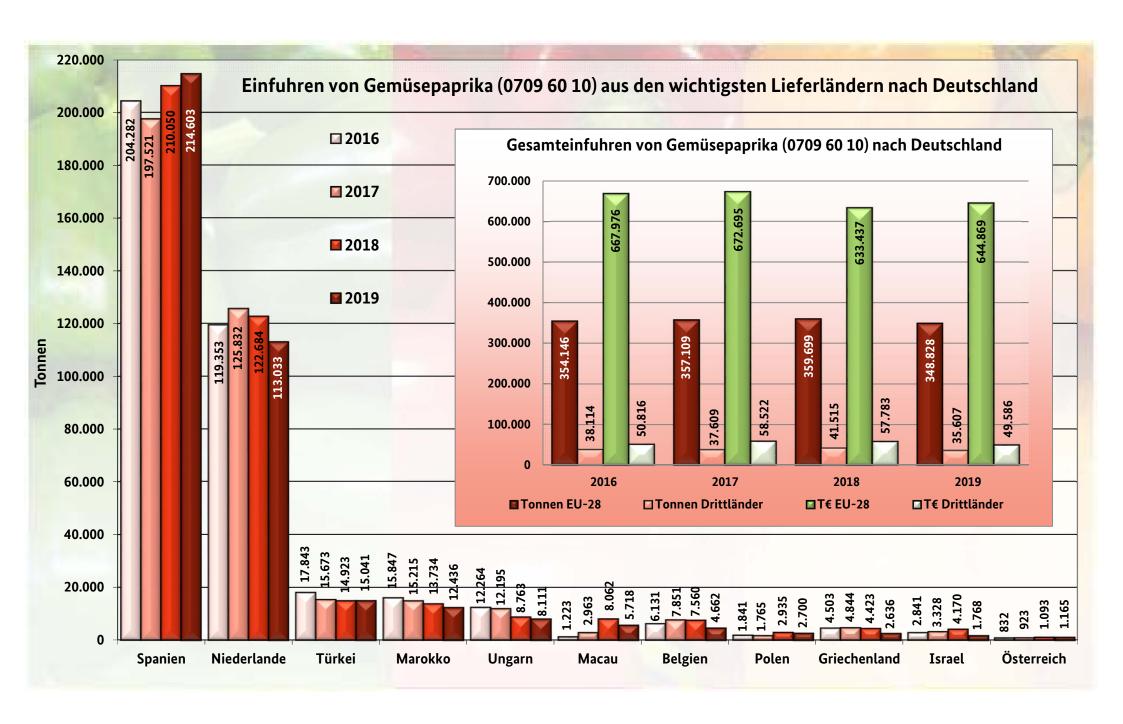
Relativer Standardfehler in %; A = bis unter 2; B = 2 bis unter 5; C = 5 bis unter 10; D = 10 bis unter 15; E = 15 und mehr



Einfuhren von Gemüsepaprika (0709 60 10) nach Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	348.828	644.869	359.699	633.437	357.109	672.695	354.146	667.976	358.537	649.609
Drittländer	35.607	49.586	41.515	57.783	37.609	58.522	38.114	50.816	39.637	52.792
Gesamteinfuhr	384.435	694.455	401.214	691.220	394.718	731.217	392.259	718.792	398.174	702.401

	Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
	Spanien	214.603	370.386	210.050	352.863	197.521	383.268	204.282	379.069	195.458	338.443
	Niederlande	113.033	237.802	122.684	237.079	125.832	236.940	119.353	240.274	133.353	266.188
	Ungarn	8.111	14.733	8.763	13.356	12.195	16.014	12.264	16.244	12.533	15.454
	Belgien	4.662	8.392	7.560	13.284	7.851	13.652	6.131	11.962	6.766	12.153
	Polen	2.700	2.814	2.935	2.959	1.765	1.830	1.841	2.008	1.254	1.415
	Griechenland	2.636	5.452	4.423	8.656	4.844	9.049	4.503	7.975	4.400	8.136
	Österreich	1.165	1.771	1.093	1.178	923	1.329	832	1.183	425	674
	Italien	869	1.954	1.007	2.030	3.731	7.208	1.396	3.128	1.383	2.813
	Frankreich	384	580	1.083	1.793	1.763	2.798	1.597	2.181	1.409	1.937
8	Bulgarien	315	600	23	76	115	81	111	58	148	134
EU-Länder	Tschechische Republik	247	169	19	74	455	367	362	276	393	315
子	Portugal	65	85	14	16	12	15	77	207	137	323
	Schweden	19	84	2	2	4	5	27	24	21	17
	Dänemark	13	20	14	18	10	21	18	46	73	226
	Luxemburg	5	12	10	23	3	5	10	17	25	49
	Rumänien	3	10	3	12	2	7	1	2	1	3
	Vereinigtes Königreich	1	4	3	5	81	103	60	29	2	4
	Slowakei	0	1								
	Kroatien	0	0	11	13			3	3		
	Zypern			0	0	1	2	4	8	1	2
	Irland					1	1			4	11
	Slowenien							1.277	3.282	751	1.312
	Türkei	15.041	20.356	14.923	16.134	15.673	20.603	17.843	19.882	18.177	19.923
	Marokko	12.436	17.875	13.734	22.465	15.215	23.336	15.847	20.225	14.222	18.182
	Macau	5.718	6.351	8.062	8.898	2.963	4.109	1.223	1.425	1.069	1.582
	Israel	1.768	4.300	4.170	9.531	3.328	10.079	2.841	8.977	5.645	12.568
	Kosovo	346	255	276	233	246	134	233	150	218	151
	Südafrika	126	274	90	192	1	3	0	1	12	24
_	Ehe. jug. Rep. Mazed.	99	79	63	41	70	46	15	9	149	103
rittländer	Albanien	30	25	13	10	3	2				
]. ⊑	Brasilien	9	10	12	34	42	117	12	18	6	15
<u> </u>	Thailand	9	20	8	20	5	15	4	19	27	70
i i i	Bosnien u. Herzeg.	6	6	68	72	30	29	60	53	17	23
Δ	Peru	5	7	4	6	1	2	2	5	2	5
	Mauretanien	5	5	1	1						
	Jordanien	3	2			0	1				
	Ägypten	3	6	11	17	7	6	24	19	2	3
	Tunesien	3	5	24	38	1	2			0	1
	Demokr. Volksrep. Laos	1	2	4							
	Costa Rica	1	1	4	5	1	1	0	0	1	1
	übrige Drittländer	2	7	51	86	24	37	9	33	90	141



<u>Äpfel</u>

Die Kunden konnten auf ein aufgefächertes Sortiment zugreifen, in dem einheimische Offerten die Basis bildeten: Elstar, Boskoop, Tenroy und Jonagold spielten dabei die Hauptrollen. Die Relevanz von Delbarestivale schmolz massiv, denn ihre Saison steht vor ihrem Ende. Erste Fuji tauchten in Hamburg auf, wo sie 1,20 € je kg kosteten. Mit Holsteiner Cox, Cox Orange, Braeburn und Jonagored, um nur einige zu nennen, gab es viele weitere Varietäten aus Deutschland. Italien beteiligte sich speziell mit Royal Gala und Golden Delicious an der Vermarktung, die wie auch die französischen Braeburn und Granny Smith meist gelegt aufgemacht waren. Niederländische Zuflüsse komplettierten das Geschehen ebenso wie belgische. Vereinzelt wurden noch immer neuseeländische und chilenische Chargen gehandelt, die aber kaum Beachtung generierten. Insgesamt tendierten die Bewertungen etwas abwärts, da die Verfügbarkeit für das Interesse zu üppig ausfiel. In Hamburg verzeichnete man bei inländischen Elstar eine breite Preisspanne, ausgelöst durch uneinheitliche Durchmesser sowie die Herkunftsregion: Die süddeutschen Abladungen waren teurer als die norddeutschen.

Birnen

In der Regel harmonierten Versorgung und Unterbringungsmöglichkeiten genügend miteinander. Die Qualität überzeugte und bei einer angestiegenen Nachfrage blieben die Bewertungen häufig konstant. Ab und an baute sich Druck auf: In München bei türkischen Santa Maria, deren Kondition manchmal schwächelte. In Hamburg waren die Anlieferungen zu umfangreich und kleine Produkte vergünstigten sich daraufhin. Angeführt wurde das Angebot von italienischen Abate Fetel und Santa Maria sowie türkischen Santa Maria. Aus Italien stammten außerdem Rote Williams Christ und Boscs Flaschenbirnen. Die niederländischen Gute Luise, Conference und Gellert stießen wie auch die belgischen Conference auf einen freundlichen Zuspruch. Aus Deutschland kamen vorrangig Williams Christ und Alexander Lucas, während Boscs Flaschenbirnen, Clapps Liebling und Conference einen eher ergänzenden Part einnahmen. Abgerundet wurde die Warenpalette von Abate Fetel aus Griechenland, die ausschließlich in Berlin eintrafen.

Tafeltrauben

Bei den dominierenden italienischen Abladungen verteuerten sich punktuell die hervorragend ausgefärbten und in Spezialaufmachungen präsentierten Italia. Crimson Seedless, Regal Seedless und Michele Palieri spielten eine wichtige Rolle, während diverse Arra-Varietäten, Red Globe und Victoria komplettierten. Türkische Sultana wurden in Hamburg zu 1,70 € je kg flott umgeschlagen und auch in München verlief deren Abwicklung reibungslos. Crimson Seedless aus der Türkei verbilligten sich in Berlin. Griechische Thompson Seedless und Crimson Seedless tauchten bloß in überschaubaren Mengen auf. Spärlich vorrätige französische Alphonse Lavallée waren in der Hauptstadt und in München nicht sonderlich beliebt. Generell konnte das Interesse ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Bewertungen veränderten sich dabei nicht wesentlich.

<u>Pflaumen</u>

Die Saison endet allmählich: Angebot und Nachfrage schränkten sich ein. Hauszwetschgen und Presenta aus dem Inland sowie Stanley aus der Republik Moldau herrschten dabei vor. Polen beteiligte sich ebenfalls vorrangig mit Stanley am Geschehen. Der Bedarf konnte mit den inländischen Offerten nicht durchgängig befriedigt werden. Die Lücke sollten die Importe füllen, was aber nicht immer klappte. Also zogen die Notierungen an oder bestätigten zumindest ihr bislang recht hohes Niveau. Lediglich konditionell belastete Artikel, wie sie ab und an in Hamburg zu finden waren, mussten natürlich mit Vergünstigungen abgegeben werden. Anlieferungen aus Italien und Frankreich hatten nur ergänzenden Charakter.

Zitronen

Aus Spanien stammten Verna, Verdelli sowie neuerntige Primofiori, die in Berlin bis zu 32,- € je 15-kg-Karton kosteten. In der Hauptstadt überzeugten die südafrikanischen Chargen hinsichtlich ihrer Qualität nicht immer. Da die türkischen Enterdonato und die ausgedehnten spanischen Abladungen in München infolge der schlechteren Witterung mehr Beachtung generierten, beschleunigten sich die Geschäfte. Südafrikanische Eureka verteuerten sich in Hamburg ab Donnerstag, während sich die Notierungen der spanischen Partien nicht von der Stelle bewegten.

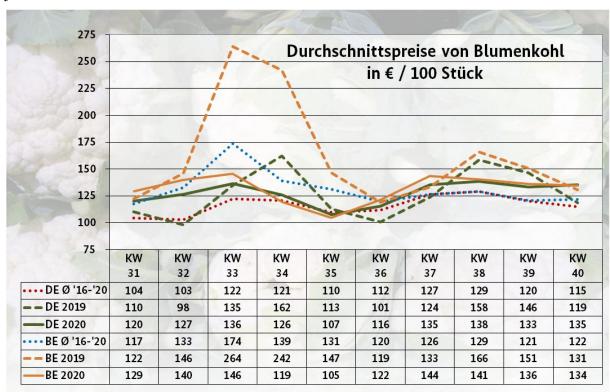
Bananen

Zum einen war der Zufluss aus den Reifereien recht gut auf die nicht gerade überschwänglichen Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Da weder ein Verkaufsdruck noch eine Angebotsbegrenzung vorlagen, brauchten die Vertreiber ihre Forderungen nicht zu modifizieren. Andererseits hatte das kühlere Herbstwetter durchaus das Interesse ein wenig verdichtet. Aufgrund der angewachsenen Abnahme ließen sich örtlich leichte Verteuerungen etablieren, allerdings nicht bei der Erstmarke. Lokal standen die Preisveränderungen speziell mit der Herkunft Costa Rica in Verbindung: Für die Erstmarke waren die Notierungen gestiegen, für die Zweitmarke gefallen.

13

Blumenkohl

Inländische Offerten dominierten, belgische spielten nur eine kleine Rolle. Polnische und französische Abladungen tauchten bloß punktuell auf. Die Verfügbarkeit verminderte sich. Die Nachfrage zog hingegen an. Als Quintessenz kletterten die Notierungen aufwärts. Auf manchen Märkten waren die Verteuerungen gering, auf einigen aber schon ziemlich kräftig. 11,- € je 6er-Aufmachung konnten die Händler etwa in Hamburg fordern. Mit 10,- € je 6 Stück befanden sich auch die Aufrufe der Berliner Vertreiber in diesem Bereich. Die polnischen Anlieferungen kosteten in der Hauptstadt lediglich 6,- € je 6er-Karton.



Salat

Die Geschäfte verliefen generell in ruhigen Bahnen. Die Versorgung hatte sich zwar eingeschränkt, sie genügte jedoch, um den Bedarf vollumfänglich zu decken. Die niedrigen Temperaturen verbesserten zum einen die Unterbringungsmöglichkeiten. Zum anderen begrenzten sich dadurch die Zufuhren, da weniger geerntet werden konnte. Summa summarum tendierten die Bewertungen nach oben, meistens aber nur sehr leicht. Eissalat stammte vorrangig aus Deutschland; die Niederlande, Belgien, Spanien und Polen hatten höchstens ergänzenden Charakter. Auch bei Kopfsalat herrschte das Inland vor; belgische Partien waren vor allem in München und Hamburg vorrätig. Bunte Salate kamen ebenfalls speziell aus Deutschland.

Gurken

Bei den Schlangengurken weitete sich die Präsenz der spanischen Artikel augenscheinlich aus: In Berlin und München bildeten diese inzwischen die Basis des Angebotes. Die einheimischen und belgischen Abladungen verminderten sich, die niederländischen veränderten sich von der Menge her nicht wesentlich. Wegen der massiven Zugänge günstiger spanischer Produkte mussten die Händler bei den

mitteleuropäischen Chargen Verbilligungen gewähren, wenn sie Bestände vermeiden wollten. Die Qualität einheimischer und niederländischer Minigurken überzeugte in der Regel. Verteuerungen konnten in Hamburg verzeichnet werden. Häufig verharrten die Bewertungen aber auf ihrem bisherigen Niveau.

Tomaten

Die Niederlande und Belgien dominierten das Geschehen. Deutschland komplettierte die Geschäfte ebenso wie Italien. In Berlin und Hamburg gab es daneben noch polnische Partien, die recht günstig waren und daher hinreichend Beachtung fanden. Die Verfügbarkeit begrenzte sich insgesamt. In Hamburg zogen daraufhin die Notierungen an. In München hatte sich auch das Interesse eingeschränkt, sodass die Preise meist stabil blieben. In Berlin hoben die Vertreiber ihre Aufrufe an, da hier der Bedarf nicht vollends befriedigt werden konnte: Bis zu 10,- € je 5-kg-Karton sollten die Kunden für Rispenware bezahlen. Dies bremste den Umschlag, was wiederum dazu führte, dass schwach ausgefärbte Früchte aus Polen auftauchten, welche nur maximal 7,- € je 6-kg-Abpackung kosteten. Mit ersten türkischen Importen wird in der 41. KW gerechnet.

Weitere Informationen

Hamburg

Frische <u>Preiselbeeren</u> aus Schweden kosteten zwischen 6,- und 8,- € je kg. Für zunehmende Abladungen von spanischen <u>Kakis</u> in 12er-, 14er- und 20er-Stückzahl musste man 9,50 bis 10,50 € je 4,5 kg aufbringen. Polnische <u>Heidelbeeren</u> wurden zu 2,50 € je 250-g-Schale abgewickelt. Optisch exklusive <u>Blondorangen</u> von der südlichen Hemisphäre generierten bereits viel Zuspruch, was sich aber nicht auf die Preise auswirkte. <u>Granatäpfel</u> aus Griechenland bewertete man mit 7,50 € je 5-kg-Kollo mit 13 und 16 Stück.

München

Bei den <u>Kleinfruchtigen Zitrusfrüchten</u> standen neben Iwasaki auch erste Clemenrubi aus Spanien zur Verfügung. Diese präsentierten sich relativ uneinheitlich aufgemacht, unentgrünt und mit Blatt; die Preise waren hoch. Die Nachfrage kam mit dem Einsetzen des kühleren Wetters aber nur langsam in Fahrt. Nach tageweisen sehr kräftigen Zuläufen von inländischen <u>Erdbeeren</u> und <u>Himbeeren</u> gingen die Erntemengen temperaturbedingt massiv zurück. Bei <u>Kulturheidelbeeren</u> trafen verstärkt peruanische und argentinische Importe ein. Italien schickte gelbfleischige <u>Kiwis</u>. Angebotsinduziert vergünstigten sich einheimische <u>Kürbisse</u> etwas. Festere Bewertungen waren bei <u>Auberginen</u> und <u>Zucchini</u> zu verzeichnen. Das Interesse an <u>Kohl</u> stieg an. <u>Steinpilze</u> blieben knapp.

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen. Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 40 vom 28.09.20			D		nittspre	eis	Durch		preis ein € / 100 l		Märkte
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2019	36. KW 2020	39. KW 2020	40. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel		·									
Boskoop	Deutschland	lose	105	156	134	129		115	150	124	141
Boskoop	Niederlande	lose	115		145	140			140		
Braeburn	Deutschland	lose	118	178	146	140		150		139	
Braeburn	Frankreich	75/80			140	137				137	
Braeburn	Italien	70/75	105		125	125		125			
Braeburn	Italien	75/80	110			130					130
Braeburn	Italien	80/85				150					150
Braeburn	Neuseeland	75/80		156	154	153		153			
Camspur/Red Chief	Italien	75/80	120		115	115		115			
Camspur/Red Chief	Italien	80/85	121		120	120		120			
Cox Orange	Deutschland	lose	103	164	122	118		95	130	124	
Cripps Pink	Chile	75/80		169	167	167		167			
Cripps Pink	Südafrika	75/80			167	167		167			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	100	142	125	116		100			117
Elstar	Belgien	lose			130	125			125		
Elstar	Deutschland	lose	104	150	119	115		110	115	115	120
Elstar	Niederlande	lose	101	160	136	140		115	145		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	115			120		120			
Gala	Deutschland	lose	98	135	150	123		150			95
Gala	Italien	lose		130	100	100					100
Gala	Kosovo	lose				100					100
Gloster	Deutschland	lose			87	90		90			
Golden Delicious	Deutschland	lose	107	140	121	111		85		115	100
Golden Delicious	Italien	lose	115		130	130					130
Golden Delicious	Italien	70/75		120	110	110		110			
Golden Delicious	Italien	75/80	116	149	125	124		120		122	135
Golden Delicious	Italien	80/85	149	156	140	143					143
Granny Smith	Frankreich	75/80	161	158	146	137				137	
Granny Smith	Italien	70/75	100	142	118	123		115		145	
Granny Smith	Italien	75/80	125	148	121	121		130			110
Granny Smith	Italien	80/85	115	162	120	115					115
Gravensteiner	Deutschland	lose		153	100	100		100			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	91	119	113	104		95			110
Jazz	Neuseeland	70/75	238	250	270	270					270
Jazz	Neuseeland	75/80	200	240	255	247		224	250		275
Jonagold	Deutschland	lose	98	140	113	112		100		115	130
Jonagold	Deutschland	80/85				135					135

KW 40 vom 28.09.20		D	in € / 1	nittspre	eis	Durch		preis ein € / 100 k		Märkte	
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2019	36. KW 2020	39. KW 2020	40. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jonagold	Italien	80/85				150					150
Jonagold	Niederlande	80/85			195	140					140
Jonagored	Deutschland	lose			112	111		105		116	
Kanzi	Italien	70/75			205	200					200
Kanzi	Italien	75/80			208	208		175			216
Kanzi	Neuseeland	75/80		250	250	250		250			
Pink Lady	Chile	75/80	168	245	235	235		228	242		
Pink Lady	Neuseeland	70/75		196	285	285					285
Pink Lady	Neuseeland	75/80	212	220	252	236		220	260		290
Pinova	Deutschland	lose	123	183	140	148					148
Red Delicious	Italien	70/75				120					120
Red Delicious	Italien	75/80	148		160	140					140
Red Delicious	Italien	80/85		179	160	160					160
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	105	151	118	116		100	115	120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	104	127	120	116		95		138	100
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		130	121	110					110
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	106	142	127	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		150	130	130					130
<u>Birnen</u>											
Abate Fetel	Griechenland	75/80			220	215					215
Abate Fetel	Griechenland	80/85				220					220
Abate Fetel	Italien	65/70	170	210	187	183		168	200		
Abate Fetel	Italien	70/75	196	219	211	208		182	218	207	220
Abate Fetel	Italien	75/80	215	236	222	222		207	225	219	234
Abate Fetel	Italien	80/85	243	248	234	233		218	230		244
Abate Fetel	Spanien	65/70	180	176	160	160		160			
Abate Fetel	Spanien	70/75	190	231	190	185		185			
Abate Fetel	Spanien	75/80	220	259	200	200		200			
Abate Fetel	Spanien	80/85		267	208	208		208			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	96	134	118	113		120	130	113	101
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	100	135	121	117				117	
Clapps Liebling	Deutschland	70/75		146	113	114				114	
Conference	Belgien	lose		100	102	107			125		85
Conference	Deutschland	lose	93	95	114	88		95			80
Conference	Niederlande	lose	95	115	98	121		98	130		
Gellert	Niederlande	lose	108	130	133	133			134		130
Gute Luise	Niederlande	lose	114	138	139	147			140	158	137
Rote Williams Christ	Italien	75/80		200	195	200					200
Rote Williams Christ	Italien	80/85			220	230					230
Santa Maria	Italien	65/70	179	187	198	197		169		205	
Santa Maria	Italien	70/75	193	201	211	210		185		217	
Santa Maria	Italien	75/80	207	226	200	200		196	195		205
Santa Maria	Italien	80/85		240	215	215					215
Santa Maria	Türkei	65/70	136	178	178	173		170		173	
Santa Maria	Türkei	70/75	188	188	184	184		184			
Santa Maria	Türkei	75/80	199	180	195	195					195
Santa Maria	Türkei	80/85		200	200	200					200
Williams Christ	Deutschland	lose	105	138	119	114		95	125	116	120
Williams Christ	Italien	lose			145	145					145
Williams Christ	Italien	65/70	163	162	153	152		152			
Williams Christ	Italien	70/75	188	192	186	182		163		193	
Williams Christ	Italien	75/80	216	203	196	194		174		204	196
Williams Christ	Italien	80/85	246	210	205	215					215

KW 40 vom 28.09.20			D	in € / 1	nnittspre	eis	Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*					
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2019	36. KW 2020	39. KW 2020	40. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
<u>Tafeltrauben</u>		,	,									
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	250	257	236	245		270	305	223	300	
Crimson Seedless	Griechenland	/	299	306	296	290		334	340	267	350	
Crimson Seedless	Italien	/	275	271	285	282		278	384	272	263	
Crimson Seedless	Türkei	/	232	311	249	232		220		235	268	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	243	273	277	269		239	345		250	
Italia	Italien	/	209	231	219	213		182	217	223	238	
Michele Palieri	Italien	/	173	178	177	174		155	179	179	182	
Red Globe	Italien	/	177	194	185	187		167		189	200	
Regal Seedless	Italien	/	236		257	273		211	250	262	300	
Thompson Seedless	Griechenland	/	310	327	290	316		267	340		309	
Thompson Seedless	Türkei	/	190	193	206	204		200	202	205	219	
<u>Erdbeeren</u>												
/	Deutschland	/	315	440	436	412					412	
/	Niederlande	/	338	584	524	532		587	450			
/	Polen	/		600	508	400					400	
<u>Pflaumen</u>												
Hauszwetschge	Deutschland	/	144	149	165	168		135	212	168	191	
Hauszwetschge	Polen	/	125	113	120	120					120	
Presenta	Deutschland	/	137	142	160	179		115	196	174		
Stanley	Moldau	/		100	122	126				109	138	
Stanley	Polen	/	88		130	154		141	160			
Stanley	Serbien	/		103	137	140					140	
Kiwis												
/	Chile	30/33	195	285	262	269		245		280		
/	Chile	36/39	245	216	202	200		200				
/	Griechenland	25/27	190			170					170	
/	Griechenland	30/33			200	160					160	
/	Griechenland	36/39				153					153	
/	Italien	25/27				265					265	
/	Italien	30/33	213		224	223		215	260	216		
/	Italien	36/39	160		201	213		195	215		235	
/	Neuseeland	25/27	366	316	327	325		350	455	237	707	
/	Neuseeland	30/33	362	332	363	361		305	446	366	355	
/	Neuseeland	36/39	263	250	270	276		245	319			
<u>Orangen</u>												
Delta Seedless	Südafrika	3/4				160					160	
Delta Seedless	Südafrika	5/6	100	137	147	140					140	
Navel	Südafrika	3/4		128	144	149				149		
Valencia Late	Südafrika	3/4	108	138	159	163					163	
Valencia Late	Südafrika	5/6	105	138	148	149				155	143	
Valencia Late	Südafrika	7/8	109	135	144	149				149		
<u>Clementinen</u>			1				<u> </u>					
/	Spanien	1/2	170			181				181		
<u>Satsumas</u>												
/	Spanien	1xx			100	115		100			160	
/	Spanien	1x	145		158	150					150	
/	Spanien	1/2	140		132	139				139		

Frzeugnis		10 / 2020 20 bis 02.10.20		D		nittspro	eis	Durch	nschnitts in	preis eiı € / 100 l		Märkte
Penn	Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2019			40. KW 2020	Frankfurt				Berlin
Peru	<u>Mandarinen</u>			-1								
Sadafrika 1x 194 193 195 201	/		1xx	180		220	240					240
Name	/		—⊩	-								220
Argentinien	/		ll .									214
Argentinien	7itronen	Sudairika	11X	1/4	193	193	201					201
Spanien 3.44 156 164 159 159 156 201 153 164 159 150 188 148	<u>Ziti olich</u>	A	2/4	124	120	1.47	1.4.1	1	1.4.1			
Spanien	/								_	201	153	163
Südafrika	/	1 -	ll						130	201		103
Türkei	/	Südafrika	3/4	131	155	158	159		153	177	166	145
Bananea Firstmarke	/		ll .						116		142	105
Erstmarke	/ D	Türkei	5/6	104		102	100					100
Sonstige Marken				1				П				
Artischocken Frankreich		/	/									138
Frankreich			" '	//	100))	77	I		107		102
Italien	/	Evanleraiah	<u> </u>	222	214	262	252	I	225		256	
Italien	Auborginon	Frankreich		232	214	203	232		223		230	
Niederlande	Auberginen			1				II		I		I
Spanien	/		/						106	224		170
Belgien	/		/		241					234		168
Belgien Ser 131 128 139 136 155 156 131	Blumenkohl	+ 1	"									
Belgien	/	Belgien	6er	131	128	139	136		155	156	131	
Deutschland Ser S9 94 112 121 121 121	/	_	ll .									
Niederland	/									148	134	132
Description Color Color	/	Deutschland	8er	89	94	112	121		121			
Deutschland	<u>Möhren</u>											
Deutschland		_	/									
Buschbohnen			/									
Buschbohnen Deutschland		Tricderiande	" '	<u> </u> 04	0.5	02	00	I	00	12	33	30
Stangenbohnen Deutschland / 293 277 395 373 333 403 400 31 Stangenbohnen Marokko / 302 269 414 400 400 400 400 Eissalat /		Deutschland	/	179	175	215	216	Π	163	275	225	188
Stangenbohnen Marokko			/									317
Belgien	_		/									
Deutschland	<u>Eissalat</u>											
Deutschland	/	Belgien	/			63	74			74		
Note	/		/						70		63	70
Belgien	/ 	Niederlande	/	64	68	62	75			75		
/ Deutschland / 56 55 62 65 67 63 63 75 Rosenkohl	<u>Kopfsalat</u>							II.				
Rosenkohl	/ /	_	/									75
	Rosenkohl	Deatsemand		11 30		UZ	03	ll .	07	03	03	13
Doutschland 120 150 151	/ ACCURUM	Doutsel-land	1	120		150	152	l			152	
/ Deutschland / 120 150 153 153 150 170 170	/		/						150			

KW 40 vom 28.09.20			D	in € / 1	nittspre	eis	Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2019	36. KW 2020	39. KW 2020	40. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	195	211	215	212		250	195	210	
mini	Niederlande	/	245	283	300	256		230			301
Schlangengurken	Niederlande	300/350	127	187	165	133		133			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	134	185	191	141		129		155	139
Schlangengurken	Niederlande	400/500	137	179	174	136		122	179		153
Schlangengurken	Niederlande	500/600	133	163	164	124		117	141		140
Schlangengurken	Spanien	300/350	116	97		128		128			
Schlangengurken	Spanien	350/400	102	181	169	125		123		124	132
Schlangengurken	Spanien	400/500	93		158	127				124	144
Schlangengurken	Spanien	500/600	81		138	128		104		131	
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	157	78	176	180		207	203	171	244
Kirsch	Belgien	/	373	288	347	365		183	479	356	
Kirsch	Italien	/	283	196	244	250		225		233	303
Kirsch	Niederlande	/	315	290	366	374		349	465	392	340
Rispen	Belgien	/	145	75	158	178		179	182	177	191
Rispen	Niederlande	/	130	67	158	174		168	186	177	170
runde	Belgien	/	142	62	132	144		132	141	141	163
runde	Niederlande	/	148	57	130	142		139		140	163
Gemüsepaprika		1					'				
gelber	Belgien	/	143	252	321	263	I	300	248		
gelber	Deutschland	,	350	297	369	357		357	240		
gelber	Niederlande	,	182	232	300	242		237	256		180
·	Polen	,	143	181	179	156		183	230	146	174
gelber gelber	Spanien	,	131	174	162	167		192		162	181
gelber	Ungarn	,	131	210	210	178		1)2		178	101
grüner	Belgien	,	184	199	257	183			183	170	
grüner	Deutschland	,	340	255	350	350		350	103		
grüner	Niederlande	,	188	235	253	197		164	196	215	
grüner	Polen	,	125	163	139	139		133	170	138	150
grüner	Spanien	,	123	167	150	146		170		139	181
grüner	Türkei	,	166	174	189	187		175		210	163
roter	Belgien	,	129	243	238	186		200	181	210	103
roter	Deutschland	,	340	290	363	350		350	101		
roter	Niederlande	,	140	221	231	187		173	192	197	180
roter	Polen	,	122	166	166	155		152	1,2	154	160
roter	Spanien	,	107	170	162	162		173		158	180
roter	Türkei	/	223	226	229	222		208		230	200
roter	Ungarn	/	223	230	240	240		200		240	200
Lauch	o ngam			200	2.0	2.0	ı				
/	Dantachland	/	1 00	104	07	100	<u> </u>	07	01	101	110
 Speisezwiebeln	Deutschland	/	98	104	97	100		97	91	101	110
	a .	,	I				I				
Gemüsezwiebeln Haushaltsware	Spanien Deutschland	/ /	37 47	39 46	50 47	51 46		50 42	57 50	46 50	60 44
Zucchini		· ·	.,		**	.0	11	12			
/	Deutschland	/	104	106	134	142		141	145	135	154
		<u>'</u>	104	100	134	142	I .	141	173	133	134
BLE; Referat 414; Now; obstur	ndgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 40/2020

Kommentar:

Die Geschäfte blieben oftmals ein wenig hinter den Möglichkeiten zurück. Auf allen Plätzen verzeichnete man eine reichliche Verfügbarkeit mit einer breiten Sortenpalette. Die Notierungen hatten sich häufig schon in der Vorwoche auf einem niedrigen Level eingependelt, sodass es zu keinen weiteren Preiseinbrüchen kam. Örtlich warfen die Produzenten jedoch zu viel Ware auf den Markt, da sie die Haltbarkeit mancher Partien gefährdet sahen. Dieses Überangebot führte unweigerlich zu Vergünstigungen, die übermäßige Überhänge vermeiden sollten.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€ / 100 kg				
		von / bis				
Deutschland	Afra	36 / 44		30 / 32	32 / 38	
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians				32 / 38	
Deutschland	Annabelle	36 / 88		26 / 30	32 / 52	28 / 40
Deutschland	Belana	36 / 44		26 / 30		
Deutschland	Berber			26 / 30		
Deutschland	Bintje					32 / 36
Deutschland	Cilena	32 / 44		26 / 30		
Deutschland	Laura	36 / 44		26 / 40	32 / 38	
Deutschland	Leyla	64 / 72		26 / 30	32 / 38	
Deutschland	Linda	32 / 44		26 / 30	32 / 38	
Deutschland	Madeira	36 / 44				
Deutschland	Marabel	36 / 44			32 / 40	28 / 36
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	64 / 76		52 / 64		52 / 56
Deutschland	Sonja	36 / 44				
Frankreich	Agata	73 / 87				
Frankreich	Cherie	128 / 144				
Israel	Charlotte	96 / 120				
Italien	Spunta	48 / 64				

